



IfSR

Institut für
Stadt- und
Regional-
entwicklung
an der
Hochschule
Nürtingen-
Geislingen

Stadtentwicklungskonzept Albstadt

Studierenden-Beteiligung am 03.05.2017

Ergebnisprotokoll

17:00 – 19:00 Uhr, Hochschule Albstadt

Teilnehmer: Vertreter der Studierenden in Albstadt, Frau Marschler (Stadt Albstadt), Frau Fischer und Frau Nickel (IfSR)

Allgemeine Hinweise:

- Die Studierenden schätzen an Albstadt die kompakte Größe der Stadt (Ebingen) und die kurzen Fußwege innerhalb der Innenstadt Ebingens. Die umgebende Natur und die Möglichkeiten zur Naherholung werden positiv bewertet. Historische Bezüge in Form von Gebäuden und Teilen der Stadtmauer werden als positive Elemente der Stadtgestaltung genannt.
- Bemängelt wird die mangelnde Sauberkeit des öffentlichen Raums in der Innenstadt Ebingens, insbesondere an Bushaltestellen und am Bahnhof.

ÖPNV:

- Die Studierenden sind in der Stadt vorwiegend zu Fuß unterwegs, z.T. auch mit dem Fahrrad oder dem ÖPNV.
- Der ÖPNV innerhalb Albstadts wird entsprechend der Größe der Stadt als gut angesehen, es wird aber die fehlende Anbindung von Wohngebieten nach 19 Uhr abends bemängelt.
- Die Bahnverbindung nach Tübingen und Stuttgart wird auf Grund der langen Fahrtzeit als weniger gut empfunden. Es wird zudem bemängelt, dass man mit dem Studi-Ticket nur im Bereich des Verkehrsverbundes Naldo den ÖPNV nutzen kann (zum Flughafen oder in die Innenstadt Stuttgart wird ein separates Ticket benötigt). Z.T. sind die Busfahrer nicht über den Geltungsbereich des Studie-Tickets informiert.

- Das Radewegenetz in Ebingen und die Fahrradfreundlichkeit der Stadt könnte aus Sicht der Studierenden noch verbessert werden (z.T. enden Radwege „im Nichts“). An der Hochschule fehlt es an geeigneten Abstellmöglichkeiten für Fahrräder.
- Die Studierenden würden die Einführung eines Car-Sharing-Angebots sehr begrüßen.

Wohnen:

- Die Studierenden suchen vorwiegend Wohnungen in Ebingen. Nach Tailfingen bspw. wird nur ausgewichen, falls entsprechende Angebote in Ebingen nicht verfügbar sind.
- Die Nachfrage nach Wohnraum für Studierende schwankt saisonal sehr stark (Studienbeginn), entsprechend schwierig oder unkompliziert gestaltet sich die Wohnungssuche.
- Das Wohnungsangebot in Ebingen scheint in den letzten Jahren größer geworden zu sein, die Wohnungen scheinen aber zunehmend teurer zu werden.
- Z.T. sind die Wohnungen in sehr schlechtem Zustand und werden von den Vermietern vernachlässigt. Es gibt aber auch sehr schön sanierte Wohnungen.
- Es sind kaum 1-Zimmer-Apartments in Ebingen verfügbar, das Angebot an 3-4-Zimmer-Wohnungen scheint dagegen sehr hoch zu sein.
- Als besonders schöne Stellen in der Stadt und Umgebung werden das Gebiet Im Hof und der Schloßbergfelsen genannt.

Einkaufen:

- Die Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs in Ebingen wird von den Studierenden als gut empfunden.
- Die Gestaltung der Innenstadt wird als sehr schön beschrieben und der Samstagsmarkt wird gelobt, wenngleich Albstadt keine richtige „Shopping-Meile“ bieten kann (was aber auch nicht als notwendig angesehen wird).
- Bemängelt werden in der Innenstadt Ebingens vor allem die vielen Billig-Läden.

Freizeit:

- Viele Studierende an der Hochschule Albstadt pendeln abends und / oder am Wochenende nach Hause. Das „Studentenleben“ findet daher nur in überschaubarem Maße während der Woche statt.
- Das Sportangebot der Hochschule (Hochschulsport) findet vor allem in Tailfingen statt und wird als gut bewertet, wobei es an Angeboten zum Tanzen und Bowling fehlt.
- Die Studierenden würden gerne die städtische Bücherei stärker zum Lernen und als Treffpunkt nutzen, der jetzige Standort der Bücherei ist aber eher dezentral und vielen unbekannt.

- Rund um die Hochschule fehlt es an Aufenthaltsqualität und Plätzen zum „Hinsetzen und Mittagessen“. Mit der Mensa der Hochschule sind die Studierenden eher unzufrieden, das Mittagstischangebot im Rosengarten wird aber gerne angenommen.
- Die Studierenden vermissen vor allem eine innerstädtische Grünfläche (Stadtpark). Auch eine innerstädtische Grillstelle wird gewünscht.
- Darüber hinaus vermissen die Studierenden einen Badensee bzw. ein kostengünstiges Freibad (das Badkap wird als teuer empfunden, zumal der Studentenrabatt nur bis zum 25. Lebensjahr gilt). Das Naturfreibad ist für viele zu weit entfernt.
- Vorgeschlagen wurde außerdem ein Trimm-dich-Pfad in der Natur.

Albstadt in Zukunft:

- Als wichtigstes Projekt für die Zukunft sehen die Studierenden die Einrichtung einer zentralen Grünfläche in Ebingen, evtl. mit einem kleinen See / Brunnen / Bachlauf und einer Bar.
- Der zweitwichtigste Punkt für die Studierende ist ein Treffpunkt zum Lernen, bspw. in der städtischen Bücherei.
- Die Studierenden möchten zukünftig gerne an städtischen Projekten mit Bezug zum Studentenleben beteiligt werden. Eine digitale Anlaufstelle über facebook wäre dabei hilfreich.